Die Swiss-Historic-Grand-Tour

Im Nostalgie-Zug

quer durch die Schweiz

Basel - Bodensee - Sankt Gallen - Luzern - Bern - Lago Maggiore - Biel

6 Tage ab € 1483,-

10 Tage ab € 2767,-

Bei Buchung bis 31.03.2022
Du sparst bis zu 120 €
abhängig von der gebuchten Variante

Bei der Grandtour gibt es
bis 31.03.2022 gratis dazu
+ 1.Klasse im Nostalgie-Zug
Wert zusammen: 245 €

REISE 365.com
Ideen werden Wirklichkeit

Das macht deine Reise so Besonders

- **der historische Pendelzug „Mirage“**
- **leckerer Käse, Wein und Schokolade**
- **die Schwyzer Gastfreundschaft und Urgemütlichkeit**
- **die Reise mit Gleichgesinnten**
- **das Mittelalter in Stein und im Drei-Seen-Land**
- **die nostalgische 1.Klasse – gemütlich, komfortabel und dennoch zeitgemäß**
- **Bern: die geschichtsträchtige Hauptstadt der Schweiz**
- **das Dampf-Erlebnis im Emmental**
- **die Barockstadt Solothurn**
- **die faszinierende Bergwelt der Schweiz - idyllische Natur, abseits der hektischen Welt**
- **das Dampfschiff Blümlisalp**
- **die vielen Weinberge und das tiefblaue Wasser**
- **Luzern, Perle am Vierwaldstätter See**
- **Appenzell - das schweizerischste Dorf der Schweiz**
- **die vielen Seen: Bodensee, Thunersee, Lago Maggiore**

Wusstest du, dass die Schweiz ein echter Geheimtipp in Sachen Bahnreisen ist? Von palmengesäumten Seen zu grandiosen Gletscherlandschaften, von mittelalterlichen, pittoresken Dörfchen zu pulsierenden Städten – die Reise mit dem historischen Zug „Mirage“ steht für eine unglaubliche Vielfalt an Erlebnissen. Und für Höhepunkte, die es in dieser Dichte sonst nicht gibt. Du lernst die ursprüngliche Schweiz näher kennen und tauchst in eines der glücklichsten Länder der Welt ein. Dem Himmel ganz nahe, ist hier eine Welt, in der kleine, große und ganz große Naturwunder eine paradiesische Kulisse bilden.

Die Schweiz. Das sind imposante, grandiose und majestätische Berge. Auch kleine, große und sehr große Seen. Das ist pure Lebensqualität, echte Gemütlichkeit und stressfreie Langsamkeit. Und natürlich lebendige Tradition, Brauchtum und Gepflogenheit. Des Weiteren leckeres Züricher Geschnetzeltes, Bircher Müsli und Berner Rösti. Bei den Eidgenossen ist eben vieles anders. Es ist ein Land voller Kontraste. Vielfältige Landschaftsbilder und Traditionen mitten in Europa. Von tiefen Tälern, über hügelige Landschaften bis hin zu den mächtigen 4-Tausendern.

Komm mit auf eine Reise, die es in der Art nicht nochmals gibt. Es ist eine Reise für Jedermann und nicht nur für Eisenbahn-Enthusiasten und Nostalgie-Liebhaber. Erlebe die Schweiz einmal anders. Es lohnt sich!

Variante A: Der Schweizer Norden

1.Tag Treffe Napoleon in Solothurn

Vorfreude ist bekanntlich die größte Freude. Gut gelaunt begibst du dich auf den individuellen Weg in die Schweiz. Zwischen Basel und Biel liegt Barockstadt Solothurn. Tipp: Je nach Zeit, Lust und Laune mache hier einen Stopp. Du wirst es nicht bereuen. Mehr als 200 Jahre lang war das katholische Solothurn Residenz der Gesandten des französischen Königs, der so genannten «Ambassadoren». Daher heißt die Stadt noch immer im Volksmund „Ambassadorenstadt“. Schöne Barock- und Renaissancebauten, etwa das noble Palais Besenval, sowie sakrale Prunkbauten, begleiten dich auf Schritt und Tritt. Elf Kirchen und Kapellen zählen die Altstadt und ebenso viele Brunnen und Türme. Wenn die Mauern reden könnten, dann wäre es hier bestimmt nicht leise. Hier wurde Geschichte geschrieben und so manche „Geschichten“ gemacht. Reserviere eine Führung für nur 15 € extra. Du lernest mehr über die magische «grüne Fee» und deren Mythen. Du folgst Napoleon und Casanova heimlich in das Hotel de la Couronne. Und erfährst was es sich mit der ersten Genossenschaftsbeiz der Schweiz auf sich hat. Mit all dem Wissen begibst du dich auf den Weg zu Deinem Quartier in Biel.

2.Tag Drei-Seen-Land: Le Locle und Murten

Mit dem Zug oder einem historischen Omnibus reist du ins Berner Jura. Zwischen Himmel und See bieten die Neuenburger Berge den Anblick eines grünen Paradieses. Die Region besticht durch ihre Geschichte und ihr reiches, oft mit der Uhrmacherei verknüpftes bauliches Erbgut. Bekannte Uhrenmarken, z.B. Zenith, Ulysse Nardin und Tissot, haben ihren Ursprung in Le Locle. Möchtest du mehr über das Uhrenhandwerk erfahren oder lieber eine erstaunliche Erfindung aus dem 17. Jh. bestaunen? Du hast die Qual der Wahl. Die Geheimnisse der Zeit findest du an einem magischen Ort: im Château des Monts. Und das einmalige industrielle Erbgut liegt 23 m unter der Erde. Es zeugt vom

Einfallsreichtum der Bewohner dieser Region. Egal, was du dir anschaust. Beides wird dich faszinieren. Mitten durch die Weinberge kommst du an die Seen. Wie kann man das Drei-Seen-Land am besten beschreiben? Man denkt an Natur, Gemüseanbau, Weinberge, traditionelle Städte, malerische Dörfer, die Mischung von deutscher und französischer Sprache und nicht zuletzt an Wasser. Das mittelalterliche Städtchen Murten ist schon etwas Besonderes. Die oft verkannten historischen und architektonischen Schätze sind noch heute durch die Stadtmauer geschützt. Doch längst halten sie keine Eindringlinge mehr fern, sondern öffnen sich dem Besucher. Von den alten Wehrgängen hast du einen prächtigen Blick über die Altstadt und dem nahen See. Entlang der mit Laubengängen gesäumten Hauptgasse und den verträumten Sträßchen laden urige Weinstuben und Beizen zum Verweilen ein.

3.Tag Biel -> Bodensee -> Sankt Gallen

Noch ein leckeres Frühstück. Die Zeit ist weit vorgerückt. Schon eilst du zum Bahnhof. Abfahrtbereit auf Gleis 3 steht der historische Schweizer Pendelzug BDe 4/4. In den 60er Jahren sorgte der Triebwagen für Furore. Begeistert waren die Fahrgäste von dem damals hohen Komfort. Überzeugt war der Fahrdienst von der relativ einfachen Technik und dem dadurch günstigen Unterhalt. Am Rhein entlang führt die Fahrt vorbei an Laufenburg und Koblenz in das mittelalterliche Städtchen Stein am Rhein. Dort, wo der Bodensee zum Rhein wird, in paradiesischer Landschaft, ist das mittelalterliche Städtchen ein einzigartiges Kleinod. So farbig wie sich die prächtigen Fachwerk-Fassaden präsentieren, so bunt ist auch die Palette an gastronomischen Genüssen. Hier scheint die Zeit stehengeblieben zu sein. Ein echtes Erlebnis für Kinder und Erwachsene ist die Liliputbahn, mit einem maßstabgetreuen Zug der Rätischen Bahn, mit Wagen aus den 20iger Jahren, vorgespannt mit einem Krokodil „Ge6/6 I“ oder einer mit Kohlen gefeuerten echten RhB Dampflok vom „Typ G 4/5“. Die Loks und die Wagen sind im Maßstab 1:4 gebaut. Entlang dem „Schwäbischen Meer“ kommst du bald zum nächsten eisenbahntastischen Höhepunkt. In der ehemaligen SBB-Lokremise in Romanshorn werden Jung und Junggebliebene Eisenbahnfans voll auf ihre Kosten kommen. Verschiedene Dampflokomotiven, Elektroloks, Personen- und Güterwagen, ein Stellwerk und eine Modelleisenbahn können bewundert werden. Du übernachtest in der lieblichen Ostschweizer Metropole St. Gallen.

4.Tag Appenzeller Land: Schweizerischer kann die Schweiz nicht sein

St. Gallen ist Weltkulturerbe, quirliges Zentrum der Ostschweiz und ein ganzjähriger Kulturklassiker. Der Stiftsbezirk gehört seit 1983 zum UNESCO-Weltkulturerbe und bildet das Herzstück der Stadt. Das üppige Barockensemble samt Bibliothek und Kathedrale lassen selbst Kulturmuffel in atemloses Staunen verfallen. Die Altstadt erkundet man am besten zu Fuß. Während einer Führung erfährst du vieles über St. Gallen und deren Bewohner. Mit dem Postbus bist du am Nachmittag unterwegs. Dein Ziel: die hügelige voralpine Appenzeller-Landschaft. Die markanten Felsen des Säntis. Tausendfach abgebildet auf Postkarten. Nirgends sonst in der Schweiz vollzieht sich der Wechsel von der mittelländischen Hügellandschaft in die von Felsen dominierte Alpenwelt so überraschend wie hier. Plötzlich ragen wie aus dem Nichts gewaltige, bis über 2500 Meter hohe Felsformationen empor. Die kleinen Dörfer bieten immer wieder einen phantastischen Ausblick auf den tief im Tal liegenden Bodensee und auf das Gebirge. Appenzell ist das wohl schweizerischste Dorf der Schweiz. In keinem anderen Ort der Schweiz werden Tradition und Brauchtum so intensiv gelebt wie hier. Charakteristisch sind die mit Malereien reich verzierten Häuser.

5.Tag Sankt Gallen -> Luzern -> Emmental -> Bern

Die 149 km lange, bahntechnisch interessante Voralpentransversale von St. Gallen nach Luzern überzeugt mit beeindruckenden Landschaften wie dem Toggenburg, dem Zürichsee oder dem Hochmoor von Rothenturm. Du drückst deine Nase am Fenster platt, bist total fasziniert von einer Schweiz, die du so nicht erwartet hast. Mit sanften Hügeln, pittoresken Dörfchen und lieblichen Obstgärten. Genau in der Mitte liegt die historische Rosenstadt Rapperswil mit einer atemberaubenden Aussicht auf den glitzernden Zürichsee. Die Bahn schlängelt sich weiter durch die Landschaft. Du kannst sogar im Führerstand mitfahren. Das ist

Ehrensache! Das geschichtsträchtige Luzern liegt zwischen dem Vierwaldstättersee und den beiden „Brüdern“ Pilatus und Rigi. Historische, mit Fresken geschmückte Häuser umsäumen in der Altstadt malerische Plätze wie etwa den Weinmarkt. Tradition und Moderne stehen in Luzern nahe beieinander, denn die Stadt hat sich auch für innovatives Design einen Namen gemacht. Auch Luzern erkundest du am besten zu Fuß. Weiter die Vögel ziehen…! Du kennst einen Emmentaler? Ganz bestimmt! Es ist keine Person. Nein! Es ist ein Käse mit vielen Löchern. Der Hartkäse stammt ursprünglich aus dem gleichnamigen Tal, indem du dich jetzt gerade befindest. Saftige, grüne Wiesen und glückliche Kühe sind das Herstellungs-Geheimnis dieses leckeren Käses. Das eine oder andere Stückchen wird in deinem Mund verschwinden. In Bern, der Schweizer Hauptstadt, genießt du den Abend.

6.Tag Uf wiederluege mitenand

Noch einmal ein Schweizer Frühstück im Hotel, dann heißt es Kofferpacken. Es geht wieder nach Hause. Doch bevor du fährst, lernst du die Schweizer Hauptstadt noch ein wenig näher kennen. Eine geführte Stadtbesichtigung ist der letzte Programmpunkt auf deiner Reise. Das Herzstück Berns ist die wunderbare Altstadt mit ihren sechs Kilometer langen Laubengängen, unter denen Besucher beim Flanieren Schutz vor Regen und Sonne finden. Nebst diesen einzigartigen Lauben sind es der Zytglogge (Zeitglockenturm), der Käfigturm, die Figurenbrunnen aus der Renaissance, das Münster, das Bundeshaus sowie die weitgehend erhaltenen Sandsteinfassaden, welche das Bild der 1191 gegründeten Stadt Bern prägen. Und weil Bern auf einer Halbinsel erbaut wurde, befindet sich alles nah beieinander und ist zu Fuß in Kürze zu erreichen.

Variante B: 6 Tage Die Sonnenseite der Schweiz

1.Tag „Grüezi mitenand“ in Bern

Heute geht’s endlich los. Du reist gemeinsam mit Familie oder Freunden zu den Eidgenossen in die Schweiz. Das Quartier beziehst du in der Schweizer Hauptstadt. Da Bern auf einer Halbinsel erbaut ist, befindet sich alles nah beieinander und ist zu Fuß in Kürze zu erreichen. Für einen individuellen Bummel in der Altstadt hast du ganz bestimmt noch Zeit. In zahlreichen Kellerlokalen gibt es Bars und Kulturbetriebe sowie Spezialitätengeschäfte zu entdecken.

2.Tag Bern: Stadtbesichtigung - Niesen: Bergbahnfahrt Lötschberg-Bergstrecke -> Domodossola

Das Herzstück Berns ist die wunderbare Altstadt mit ihren sechs Kilometer langen Laubengängen, unter denen Besucher beim Flanieren Schutz vor Regen und Sonne finden. Nebst diesen einzigartigen Lauben sind es der Zytglogge (Zeitglockenturm), der Käfigturm, die Figurenbrunnen aus der Renaissance, das Münster, das Bundeshaus sowie die weitgehend erhaltenen Sandsteinfassaden, welche das Bild der 1191 gegründeten Stadt Bern prägen. Umgeben von der Aare thront die Altstadt auf einem Hügel. Und weil Bern auf einer Halbinsel erbaut wurde, befindet sich alles nah beieinander und ist auch hier zu Fuß in Kürze zu erreichen. Wer mit wem, wann, wo und wie...das erfährst du bei einem ausführlichen Stadtrundgang. Vorbei am Thunersee ist mittags Mülenen erreicht. Von hier führt die über 110 Jahre alte Standseilbahn hinauf auf den Niesen-Gipfel. Die fast perfekte Pyramidenform des Berges Niesen hat Künstler immer wieder zu Darstellungen animiert, so Ferdinand Hodler (1909), Paul Klee (1915) oder Cuno Amiet (1926). Eine alte Bauerregel trifft meistens den Nagel auf den Kopf: „Hat der Niesen einen Degen, so gibt es Regen! Hat der Niesen einen Hut, so wird das Wetter gut!“ Schau hinauf auf den Gipfel, dann weißt du bestimmt, wie das Wetter in den nächsten Tagen wird. Oben angekommen, gibt es ein leckeres Mittagessen mit Schweizer Spezialitäten und ein Gläschen Wein. Die Weiterfahrt in den Süden wird spannend. Von Mülenen windet sich der Zug durch das Kandertal langsam hinauf nach Kandersteg, um dort in dem alten Lötschbergtunnel zu verschwinden. Aber schon nach kurzer Zeit gibt der Berg den Zug wieder frei für die Weiterfahrt durch die wunderschöne Landschaft. In Goppenstein angekommen, befindest du dich wahrhaft in einer anderen Welt. Genau dort, wo der Süden mit dem milden Klima anfängt. Hinter jeder Kurve traumhafte Aussichten auf das gewaltige Rhonetal im Wallis. Vorbei an Brig trennt dich nur noch ein Tunnel von Italien. In Domodossola steht dein Bett für die nächsten zwei Nächte.

3.Tag Lass uns träumen im Centovalili-Tal und am Lago Maggiore

Eine Zugfahrt mit dem „Trenino Blu“ im Tal der 100 Täler ist ein unbeschreibliches Gefühl von Nostalgie und Romantik. Du schwebst über abgrundtiefe Schluchten, huschst an tosenden Wasserfällen, glitzernden Flüssen und tiefblauen Seen vorbei, ziehst durch stille Kastanienwälder und fruchtbare Weinberge bis an den Lago Maggiore. Wenn eine romantische Stimmung sich mit romantischer Natur paart, dann ist man am Lago Maggiore. Hier kann man erahnen, was der Menschheit nach dem Sündenfall verloren gegangen ist – hier ist ein Stück vom Paradies erhalten geblieben - zeigt doch der zweitgrößte oberitalienische See bei einer Längenausdehnung von 65 km einen steten Wechsel an Stimmungen, in denen vom Erhabenen bis zum Lieblichen alle Schattierungen zu finden sind. In dem exklusiven Locarno, das sich mit seinen Villenvororten prachtvoll amphitheatralisch vom Ufer des Lago Maggiore steil an den Berghängen aufbaut, endet die Zugfahrt. Der „Piazza Grande“ auf den alle Sträßchen und Gassen der Altstadt ausgerichtet sind, ist von Laubengängen mit Geschäften, Restaurants und Cafés umgeben. Es ist einfach der schönste Platz im ganzen Tessin. „Jetzt fährst du über’n See, über’n See…. vorbei an den berühmten Borromäischen Inseln, den Castelli di Cannero und den Inseln von Brissago. Zahlreiche Buchten und malerische Ortschaften gleiten langsam vorbei. Ein wahrer ugenschmaus! Vom Wasser ist das Panorama nochmals ganz anders. Fazit: „Bei Mandolinen und Mondschein lässt es sich ganz besonders wohl sein!“ Keinem gelingt es wie Johann Wolfgang von Goethe, unsere Italiensehnsucht zu beschreiben. In seinem Bildungsroman «Wilhelm Meisters Lehrjahre» legt Goethe seiner in Italien geborenen Figur Mignon diese Worte in den Mund.

4.Tag Domodossola -> Berner Oberland -> Basel

Und weil es auf der Hinfahrt so schön war, brausen wir auch diesmal nicht durch den Lötschberg-Basistunnel, sondern fahren nochmals über die Lötschberg-Bergstrecke. Aufgrund ihrer Doppelschleife (Kehrtunnel) an der Nordrampe, ihrer vielen spektakulären Brücken im Süden und letztendlich dem alten Lötschberg-Tunnel ist diese Strecke unter Eisenbahn-Enthusiasten weltbekannt. Seit 1914 sind die Dampfschiffe Blümlisalp und Lötschberg unermüdlich im Einsatz. Eine Schifffahrt auf dem Thuner- oder Brienzersee ist Erlebnis und Entspannung zugleich: Während du an Bord eines Schiffs eine gepflegte Mahlzeit, ein Glas Wein oder auch nur den Sonnenschein an Deck genießt, gleitet dein Blick über die lieblichen Ufer mit den romantischen Dörfern, den prächtigen historischen Schlössern bis hinauf zu den Gipfeln von Eiger, Mönch und Jungfrau. Das Berner Oberland präsentiert sich vom See aus als eine wahre Postkarten-Idylle. Genau an der Grenze ist Basel - eine Stadt voller spannender Kontraste. Eine Stadt, in der historische Bauwerke auf moderne Architektur treffen. Eine Stadt, in der auf der einen Seite die Industrie, auf der anderen Seite die pure Lebensqualität GROSS geschrieben wird. Und mittendurch fließt der Rhein. Beeinflusst durch das milde Sommerklima entfaltet Basel mit Festivals, Straßenfesten, Open Airs und Freiluftkinos ihr ganzes Potenzial.

5.Tag Basel, musst du erfahren haben

Du lässt dich auf mehr als 2000 Jahre Geschichte ein. Sie ist noch heute überall präsent. Denn sie lebt spürbar und im spannenden Kontrast zur Moderne in allen Ecken und Winkeln der Stadt. Bei einer Stadtführung durch Basel wirst du feststellen, dass die eher ungewöhnliche Kombination von alt und neu zwar für Spannung sorgt, das Stadtbild in sich aber dennoch harmonisch ist. Das ist es ja, was diese Stadt so besonders macht. In der gut erhaltenden Altstadt bist du im romanischen Münster, blickst von der Pfalz auf das gegenüberliegende Kleinbasel und triffst im Rathaus am Markt eventuell den Bürgermeister. Für individuelle Erlebnisse ist am Nachmittag ausreichend Zeit. Am Abend starten wir gemeinsam zur kulinarischen Runde durch Basel. Wir fahren mit einer historischen Straßenbahn, lassen uns nochmals mit typischen Schweizer Schmankerln verwöhnen und besichtigen das Baseler Tram-Museum. Nach Rückkehr ist sicherlich dein Fazit: Basel muss man unbedingt selbst erfahren haben.

6.Tag Basel, ganz individuell entdecken

Den Vormittag verbringst du auf eigene Faust in Groß-Basel. Am Nachmittag fährst du nach Hause.

6 Tage Variante A

Diese Leistungen sind bereits inklusiv

- 5 Übernachtungen/ Frühstück in 3* oder 4*Hotels (2x Biel, 2x Sankt Gallen, 1x Bern)
- alle Zimmer mit DU/WC, TV, Radio
- Fahrt 2.Klasse im Nostalgie-Zug „Mirage“ Biel -> Basel -> Romanshorn -> Sankt-Gallen -> Luzern -> Emmental -> Bern

sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis! Zusätzlich im günstigen Reisepreis enthalten:

- wahlweise in Romanshorn: Eintritt Eisenbahn-Museum „Locorama“ oder Museum „Autobau“
- Ausflug „Im Postbus durchs Appenzeller Land“
- Stadtführung in Sankt Gallen
- 1 Abendessen im Appenzeller Land
- Bern: Stadtführung

Auch das ist noch inklusiv:

- Hotel-zu-Hotel-Gepäckservice in der Schweiz
- Bern und Luzern: Stadtführung
- Käseschmankerl im Emmental
- Eintritt Gartenbahn „Liliput“ in Stein am Rhein
- wahlweise in Le Locle: Uhrenmuseum oder unterirdische Mühlen
- 1 Abendessen in Biel
- Ausflug „Drei-Seen-Land“ per Bus oder Zug
- alle notwendigen Busfahrten

Gratis dazu:

- Reisebetreuung durch Reise365.com
- Führerstand-Mitfahrten im Nostalgie-Zug
- Minibar-Service zum nostalgischen Zug (zu kaufen: Snacks, Kuchen, Getränke, Kaffee)
- Mitfahrer-Sparpreis: 5% Rabatt für jeden Mitfahrer – bei 20 Mitfahrern reist du GRATIS
- Frühbucher-Bonus bis 28.02.2022: 60 €

6 Tage Variante B

Diese Leistungen sind bereits inklusiv

- 5 Übernachtungen/ Frühstück in 3* oder 4*Hotels (1x Bern, 2x Domodossola, 2x Basel)
- alle Zimmer mit DU/WC, TV, Radio
- Fahrt 2.Klasse im Nostalgie-Zug „Mirage“ Bern -> Lötschberg -> Domodossola -> Brig -> Interlaken -> Basel

sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis! Zusätzlich im günstigen Reisepreis enthalten:

- geführtes Stadterlebnis in Basel
- Fahrt in einer Nostalgie-Straßenbahn in Basel
- 1 Abendessen in Basel
- 2 Abendessen in Domodossola
- Stadtführung in Bern
- Zugfahrt 2.Klasse „Centovalli-Bahn“ Domodossola -> Locarno
- Zugfahrt 2.Klasse Arona -> Domodossola im Regionalzug
- Schifffahrt auf dem Lago Maggiore

Auch das ist noch inklusiv:

- Hotel-zu-Hotel-Gepäckservice in der Schweiz
- Bergfahrt hinauf zum Niesen-Gipfel
- alle notwendigen Busfahrten
- Schifffahrt auf dem Thuner- oder Brienzersee

Gratis dazu:

- Besichtigung Tram-Museum in Basel
- Reisebetreuung durch Reise365.com
- Führerstand-Mitfahrten im Nostalgie-Zug
- Minibar-Service zum nostalgischen Zug (zu kaufen: Snacks, Kuchen, Getränke, Kaffee)
- Mitfahrer-Sparpreis: 5% Rabatt für jeden Mitfahrer – bei 20 Mitfahrern reist du GRATIS
- Frühbucher-Bonus bis 28.02.2022: 60 €

10 Tage Grand-Historic-Tour

Die Grand-Tour par excellence: 10 Tage Variante A und B zum Sonderpreis

Diese Leistungen sind bereits inklusiv

- 9 Übernachtungen/ Frühstück in 3* oder 4*Hotels (2x Basel, 2x Sankt Gallen, 1x Bern, 2x Raum Solothurn, 2x Domodossola)
- alle Zimmer mit DU/WC, TV, Radio
- Fahrt 2.Klasse im Nostalgie-Zug „Mirage“ Biel -> Basel -> Romanshorn -> Sankt-Gallen -> Luzern -> Emmental -> Bern -> Lötschberg -> Domodossola -> Brig -> Interlaken -> Basel

sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis! Zusätzlich im günstigen Reisepreis enthalten:

- geführtes Stadterlebnis in Basel
- Fahrt in einer Nostalgie-Straßenbahn in Basel
- 1 Abendessen in Basel
- wahlweise in Romanshorn: Eintritt Eisenbahn-Museum „Locorama“ oder Museum „Autobau“
- Ausflug „Im Postbus durchs Appenzeller Land“
- Stadtführung in Sankt Gallen
- 1 Abendessen im Appenzeller Land
- 2 Abendessen in Domodossola
- Stadtführung in Bern
- Zugfahrt 2.Klasse „Centovalli-Bahn“ Domodossola -> Locarno
- Zugfahrt 2.Klasse Arona -> Domodossola im Regionalzug
- Schifffahrt auf dem Lago Maggiore
- Schifffahrt auf dem Thuner- oder Brienzersee

Auch das ist noch inklusiv:

- Hotel-zu-Hotel-Gepäckservice in der Schweiz
- Stadtführung in Luzern
- Käseschmankerl im Emmental
- Eintritt „Gartenbahn Liliput“ in Stein am Rhein
- wahlweise in Le Locle: Uhrenmuseum oder unterirdische Mühlen
- 1 Abendessen in Biel
- Bergfahrt hinauf zum Niesen-Gipfel
- Ausflug „Drei-Seen-Land“ per Bus oder Zug
- alle notwendigen Busfahrten

Gratis dazu:

- Besichtigung Tram-Museum in Basel
- Reisebetreuung durch Reise365.com
- Führerstand-Mitfahrten im Nostalgie-Zug
- Minibar-Service zum nostalgischen Zug (zu kaufen: Snacks, Kuchen, Getränke, Kaffee, etc.)
- Mitfahrer-Sparpreis: 5% Rabatt für jeden Mitfahrer – bei 20 Mitfahrern reist du GRATIS
- Frühbucher-Bonus bis 28.02.2022: 120 €

Reisepreis pro Person in €

	Doppel	Einzel	1.Klasse*	Früh bucher
Variante A	1534,-	1809,-	75,-	./. 60,-
Variante B	1483,-	1783,-	50,-	./. 60,-
Grand-Tour	2767,-	3282,-	125,-	./. 120,-

zuzüglich obligartorische City-Tax 4,00 € p.P./Nacht

*1.Klasse Nostalgiezug Mirage

Dampfzug Emmental	100,-	100,-

Der Dampfzug verkehrt nur bei mindestens 50 Teilnehmern. Bei Nichteinsatz gibt es keinen Ersatzanspruch. Das gezahlte Entgelt wird erstattet.

Reisetermine 2022

Variante A - 6 Tage	
29.04. - 04.05.2022	17.06. - 22.06.2022
Variante B - 6 Tage	
03.05. - 08.05.2022	21.06. - 26.06.2022
Grand-Tour - 10 Tage:	
29.04. - 08.05.2022	17.06. - 26.06.2022

Bei Buchung bis 31.03.2022
Du sparst bis zu 120 €
abhängig von der gebuchten Variante

Bei der Grandtour gibt es bis 31.03.2022 noch gratis dazu + 1.Klasse im Nostalgie-Zug Wert zusammen: 245 €

Kurz und Bündig: Der Pendelzug Mirage

Die Hochleistungstriebwagen des Typs BDe 4/4 II wurden während der 60er Jahre in verschiedenen Stückzahlen an einige Schweizer Privatbahnen (EBT, VHB, SMB, SOB, BT) ausgeliefert und erfreuten sich durch ihre große Leistung und den damals hohen Komfort großer Beliebtheit bei Fahrgästen wie auch im Fahrdienst, durch ihre relativ einfache Technik ebenfalls im Unterhalt. Dies dürfte wohl der Grund sein, weshalb die SOB in den 70er Jahren sogar eine Nachbau-Serie bestellte. Bei der Herstellung der Triebfahrzeuge für die EBT gab es eine Lieferverzögerung von rund einem Jahr. Genauso wie bei den damals zu beschaffenden Kampfflugzeugen der Schweizer Armee, welche den Namen „Mirage“ besitzen. Aus diesem Grunde wurden auch die Triebwagen „Mirage“ genannt. Schon in den 60er Jahren war man sich den Vorteilen eines Steuerabteils bewusst. Man baute in einem normalen Zwischenwagen anstelle der üblichen Plattform. einen Führerstand und reihte den Wagen ganz zum Schluss ein. Die sogenannte Vielfachsteuerung erlaubte innerhalb weniger Minuten den Fahrtrichtungswechsel ohne jegliches aufwendige Rangiermanöver. Der Name „Pendelzug“ war geboren.

WICHTIG: Mindestteilnehmerzahl für die Durchführung der Reise: 90 Personen. Der Pendelzug Mirage ist ein historisches Fahrzeug, das jederzeit kurzfristig und unerwartet defekt sein kann. Kurzfristig adäquaten Ersatz zu beschaffen ist in der Regel schier unmöglich. Wir behalten uns daher den Einsatz einer modernen Lokomotive oder gar die kurzfristige Absage der Reise vor. Diese eventuell notwendigen zwangsbedingten Änderungen sind nur für den Vorteil des Kundens gedacht und geben keinen Anlass zu einer Reklamation oder kostenfreien Stornierung des Reisenden. Übrigens gelten diese Änderungen auch während der Reise unterwegs. Generell bleiben uns Programm-, Leistungen-, Zeiten- und Reiseverlauf-Änderungen jederzeit vorbehalten. Wie bereits erwähnt, berechtigen diese nicht zu einer Reklamation oder kostenfreien Stornierung. Es gelten unsere AGBs, veröffentlicht auf www.reise365.com. Bitte achten Sie unbedingt auch auf die gesonderten Stornobedingungen dieser Reise in Ihrer Bestätigung. Mit Ihrer Buchung akzeptieren Sie diese Vereinbarung. Das Programm ist auch für Begleitpersonen bestens geeignet, da bei der Programmauswahl speziell darauf geachtet wurde, dass der touristische Teil der Reise nicht zu kurz kommt. Tageweise wird auch ein gesondertes Programm für die Begleitung angeboten.

Information, Beratung, Buchung...

REISE 365.com

Ideen werden Wirklichkeit

Eine Marke von RDK-Touristik GmbH

Frohnhäuser Straße 15 b

D 35685 Dillenburg

Telefon +49 2771 83050

Telefax + 49 2771 830525

info@reise365.com

www.reise365.com